

Spaß am Forschen und Entwickeln

Innovationsregion Hohenlohe und Kriwan-Stiftung sponsern der Gewerblichen Schule neue Computer

Von Matthias Lauterer

KÜNZELSAU Über 26 neue Computer, einen Beamer und eine Dokumentenkamera freuen sich Moritz Keller, Schulleiter der Gewerblichen Schule Künzelsau und sein Stellvertreter Lars Schneider. „Nach zehn Jahren bekommen wir eine neue Ausstattung“, sagt Schneider.

Keller bedankt sich beim Verein Innovationsregion Hohenlohe und der Kriwan-Stiftung, die der Schule diese Geräte zur Verfügung gestellt haben. Gedacht sind sie nicht für den eigentlichen Unterricht, sondern für außerschulische Aktivitäten. Sie werden in einem speziellen Saal eingesetzt, in dem Schüler in Mintec-Projekten, die sich speziell der Bildung in Mathematik, Informatik und Technik widmen, oder für „Jugend forscht“ ausprobieren, for-

schen und Lösungen entwickeln. „Wir wollen Spaß am Forschen, am Entwickeln und der Technik schaffen“, sieht Keller die Spende gut angelegt. Das ausgegebene Geld solle zu einer Investition werden und „eine Rendite in Form gut ausgebildeter Schüler erwirtschaften“.

Hilferuf „Wir haben den Hilferuf von Herrn Schneider verstanden“, lächelt Ludwig Brem, Stiftungsvorstand der Kriwan-Stiftung. Förderung der Schul- und beruflichen Bildung ist eines der Ziele der Stiftung und so fiel es leicht, in kurzer Zeit dem Vorschlag der Schule zuzustimmen. „Um die Begeisterung für Technik und technische Berufe zu wecken braucht es vernünftiges technisches Equipment“, weiß er und wünscht Lehrern und Schülern „viel Spaß und Erfolg bei der Nut-

zung“. Der Erfolg wird vielleicht nicht lange auf sich warten lassen, denn im Raum sind bereits neue Experimente zu sehen, mit denen Schüler am Wettbewerb „Jugend forscht“ teilnehmen wollen.

Die neue Ausstattung kann so einiges, was vorher nicht möglich war.

„Wir können jetzt die Modellbahnanlage steuern“, witzelt Lars Schneider. Eine Software zur Videoanalyse, viele Schnittstellen zu modernen Messgeräten oder Software zur Visualisierung: All das bietet den Jungforschern ganz neue, moderne Möglichkeiten, ihre Ergebnisse zu

erzielen, auszuwerten und darzustellen.

Maschinen Christian Wolz als Vertreter des Landkreises und damit des Schulträgers ist stolz, „zu einem guten Unterricht beizutragen“. Gerade wird ein Teil der Schule umgebaut, saniert und mit neuen Maschinen ausgestattet.

„Wir saßen in dem Moment, als die Zahlen auf den Tisch kamen, zum Glück schon“, sagt Wolz. 35 000 Euro seien für den Verein eines der größeren Projekte, berichten Stefanie Leenen und Norbert Schuster, Vorstandsmitglieder des Vereins Innovationsregion Hohenlohe.

24 Schulen im Landkreis hat der Verein bereits unterstützt: „Das Geld soll den Kindern nutzen – und dann natürlich auch den Firmen“, schildert Leenen.



Die neuen Geräte laufen bereits. Davon überzeugen sich Vertreter von Gewerblicher Schule, Innovationsregion, Landratsamt und Kriwan-Stiftung.

Foto: Lauterer